

7. Dezember 2013, 10:30 bis 14 Uhr

4. Thai-TAG AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Die Abteilung für Sprachen und Kulturen des südostasiatischen Festlandes (Arbeitsbereich Thaiistik) des Asien-Afrika-Instituts der Universität Hamburg, lädt am Samstag, den 7. Dezember 2012 zu einem „Thai-Tag“ ein. Die Organisation geschieht in Zusammenarbeit mit der Hamburger Gesellschaft für Thaiistik e.V. (HGT).

Im Zentrum des diesjährigen Thai-Tags steht die

Fotoausstellung „Traumreise durch Thailand“ von Klaus G. Förg (Rosenheim)

Thailand ist ein sehr beliebtes Reiseziel und übt seit jeher eine unglaubliche Faszination auf seine Besucher aus. Jeden, der einmal das beeindruckende Land bereist hat, zieht es unweigerlich wieder dorthin zurück. Verleger und Fotograf Klaus G. Förg entführt die Besucher auf eine Traumreise durch Thailand und zeigt dort außergewöhnliche Fotografien aus dem gleichnamigen Bildband.

Die Ausstellung wird am Samstag, den 7. Dezember 2013 um **10.30 Uhr** vom Herrn Wolfgang Krohn, dem Königlich-Thailändischen Honorargeneralkonsul in Hamburg, und von Prof. Dr. Volker Grabowsky, Leiter der Südostasien-Abteilung des AAI, im Beisein von Klaus G. Förg und zahlreicher Gäste eröffnet.

Die Bilder können im Foyer des AAI in der Edmund-Siemers-Allee 1 (Ostflügel), direkt gegenüber dem Dammtor-Bahnhof in der Zeit vom 7. bis 31. Dezember 2013 (Mo-Fr: 7.00-20.00 Uhr, Sa: 8.00-18.00 Uhr) besichtigt werden.

Ein weiterer Höhepunkt des Thai-Tags ist der Vortrag:

“Das Leben des Buddha im Spiegel illuminierter thailändischer Manuskripte” von Prof. Dr. Barend Jan Terwiel (Prof. emeritus für Sprache und Kultur Thailands)

In jedem Land vermischte sich der Buddhismus mit einheimischem Gedankengut. Auch die Darstellung des Buddha und die Episoden seines Lebens passten sich lokalen Idealvorstellungen an. Der Referent wählte Bilder aus den ältesten und berühmtesten Manuskripten Thailands aus. Eines davon ist datiert auf das Jahr BE 2319 (AD 1776) und befindet sich seit 1963 in der Sammlung der Indischen Kunstabteilung der Staatlichen Museen in Berlin. Anderes Bildmaterial stammt aus der Privatsammlung der thailändischen Königin, der Nationalbibliothek in Bangkok und der Universitätsbibliothek von Oxford. Ziel dieses Vortrages ist, die Zuhörer mit den thailändischen ikonischen Aspekten, aber auch mit kunsthistorischen Entwicklungen in Thailand vertraut zu machen.

Außerdem gibt es ein reichhaltiges kulturelles Begleitprogramm, auch mit Aktivitäten der Studierenden der Thaiistik.

4. Thai-Tag an der Universität Hamburg am Samstag, dem 7. Dezember 2013, von 10.30 bis 15.00 Uhr im Asien-Afrika-Institut, Hauptgebäude der Universität Hamburg, Flügelbau Ost, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg.

Eintritt frei.

Programm und nähere Informationen unter: <http://www.thaiistik-gesellschaft.de>

Für Rückfragen:

Prof. Dr. Volker Grabowsky Tel.: 040-42838-3675 Mobil: 0176-21750749 E-Mail:
volker.grabowsky@uni-hamburg.de